

Geschäftsführung:
Fachdienst Schule und Sport

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 19.06.2026

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Michael Meyer CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Michael Dregger	CDU	
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting	CDU	
Ratsherr Mert Can Cetin	CDU	
Herr Mathis Jung	SPD	Vertreter für Sachkundigen Bürger Herr Timo Schlippe
Ratsherr Yasin Kut	SPD	
Ratsherr Darius Michael Stach	AfD	
Ratsherr Christoph Thiel	AfD	
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD	Vertreterin für Ratsherr Dominik Hass-Sommer
Ratsherr Jens Voß	SPD	Vertreter für Ratsfrau Lenia Sommer
Herr Daniel Becker	Die Linke	
Herr Bastian Bremecker	FDP	
Herr El Hassane El Mourabit	SPD	
Herr Reinhold Grzybek	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Martin Kahler	CDU	
Herr Rüdiger Rump	CDU	
Herr Axel Turck	AfD	
Herr Holger Schumacher	Fraktionslos	

Beratende Mitglieder Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration

Herrn Baris Koc Internationale
Liste der SPD

Verwaltung:

Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus
Herr Mike Diepenbeck
Herr Dierk Gelhausen

Schriftführung:

Frau Kalliopi Souska

Abwesend:

Herr Matthias Reuver

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Dominik Hass-Sommer	SPD
Ratsfrau Lenia Sommer	SPD
Herr Timo Schlippe	SPD

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

1. Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern / Integrationsmitgliedern / Ausschussmitgliedern

Der Vorsitzende Ratsherr Meyer liest dem noch nicht verpflichteten sachkundigen Bürger, Herrn Kahler, die Verpflichtungsformel vor. Er weist auf die Bedeutung der Verpflichtung hin. Er wiederholt unter Erhebung von seinem Platz die ihm vom Vorsitzenden Ratsherr Meyer vorgeschprochene Verpflichtungsformel:

**„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach
bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz,
die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten
zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“**

Anschließend erfolgt die Unterzeichnung der vorliegenden Verpflichtungserklärung.

2. Öffentliche Fragestunde

Ratsherr Meyer fragt an, ob es Themen aus der Öffentlichkeit gibt.

Vorstandssprecher Herr Schmalenbach des SC Lüdenscheid meldet sich zu Wort, da es einige Probleme und Beschwerden mit dem Bau der neuen hundert Meter Tartanbahn im Stadion Wehberg gibt.

In vielen Sachen ist der SC Lüdenscheid eingeschränkt worden, das Jugendosterturnier am 04.04.2026 und am 05.04.2026 sei nur unter großen Mühen machbar gewesen. Nachdem die neue hundert Meter Tartanbahn im Stadion Wehberg bis zu den Krombacher Pokalendspielen am 14.05.2026 fertiggestellt wurde, sind diese auch genehmigt worden. Herr Schmalenbach musste viele Wege auf sich nehmen, um über verschiedene Leute herausfinden, ob bis dahin das Stadion Wehberg wieder nutzbar ist. Wenn Tartan aufgespritzt wird, wird die Anlage für mindestens vier Tage gesperrt.

Es war nicht klar, wann der Sperrungszeitraum stattfindet. Der STL (Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid), die die beauftragte Firma kontaktiert hat und auch Herr Gelhausen konnten Herrn Schmalenbach nichts Genaueres dazu sagen. Der Vorarbeiter vor Ort habe ihm schließlich gesagt, das werde aufgrund der Wetterlage jetzt Nichts, er könne die Pokalendspiele jetzt stattfinden lassen.

Dies war natürlich nicht so schön, wenn an der ganzen Seite Zäune stehen. Das habe zur Folge gehabt, dass man immer außen herumlaufen musste und teilweise auch mit Gegenwind gespielt werden musste.

Herr Schmalenbach spricht über der beauftragten Firma ein großes Kompliment und Lob aus. Es bestanden sehr große Kopflöcher, wo die Wassereinläufe reinkamen. Diese wurden von der beauftragten Firma zugemacht und somit konnten die Zäune zurückgesetzt werden. Der Trainingsbetrieb, wie auch die Meisterschaftsspiele, konnten somit normal weiterbetrieben werden.

Jetzt sei die Situation diese, dass auf einmal der Zaun auf der Erde liege, wie auch der Mutterboden für den Rasen und die Zäune wieder nach vorne gesetzt seien.

Herr Schmalenbach fühlte sich über den Baufortschritt nicht ausreichend informiert. An den Wochenenden finden Meisterschaftsspiele auf dem Großfeld statt. Wohingegen auf dem Kleinfeld das nicht so schlimm sei, da man dort quer spiele, das sei kompensierbar.

Außer das Herr Gelhausen immer bemüht gewesen sei, dem SC Lüdenscheid Informationen zu übermitteln, sei sonst der SC Lüdenscheid nicht im Baugeschehen involviert gewesen.

Das gleiche Langzeitturnier, wie letztes Jahr, findet auch dieses Jahr vom 08. bis 18.07.2026 mit acht höherklassigen Mannschaften aus dem hiesigen Kreis statt. Herrn Schmalenbach wurde mitgeteilt mit, dass der Rasen nun eingesät werde und der SC Lüdenscheid müsse das Spielfeld mit Hütchen verkleinern oder alternativ auf einen anderen Platz ausweichen. Herr Gelhausen habe ihm ab und zu auch Infos über Baubesprechungen vor Ort gegeben, dort sei er auch einfach hingegangen. Von keiner Seite sonst sei eine Info gekommen oder mit dem SC Lüdenscheid gesprochen worden. Der SC Lüdenscheid sei nicht sehr erfreut darüber, mit Hütchen zu verkleinern, was ja auch blamabel sei, weil dort jetzt der Zaun stehe.

Es gäbe die Info, dass Anfang der Schulferien der Rasen eingesät werde. Am 17.07.2026 ist der letzte Schultag. Es wären dann sechs Wochen Zeit, den Rasen anwachsen zu lassen. Beim SC Lüdenscheid stößt dies auf Unverständnis. Man hätte die ganze Sache abkürzen können, würde man Rollrasen verwenden. Dass eingesäter Rasen und Rollrasen so ein wahnsinniger Kostenunterschied sein soll, das sei für den SC Lüdenscheid nicht nachvollziehbar.

Herr Schmalenbach bittet um Unterstützung seitens des Sportausschusses.

Vorsitzender Meyer bedankt sich bei Herrn Schmalenbach und sagt, die Verwaltung hat das entsprechend aufgenommen und es werde beim Tagesordnungspunkt 5.1.2 „Laufbahn LüWo Arena“ entsprechende Antworten zu den Fragen geben.

3. Haushalt 2026/2027

Beschluss:

Die Mitglieder des Sportausschusses nehmen den Haushalt 2026/2027 mit nur einer Enthaltung an.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

3.1. Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 15.06.2026 zum Thema "Sanierung der Laufbahn im Stadion Nattenberg; hier: Sanierung der Laufbahn Nattenberg - Machbarkeitsstudie

Ratsherr Dregger teilt mit, die CDU-Fraktion stellt gemeinsam mit der SPD-Fraktion den Antrag, eine genaue Machbarkeitsstudie zur Laufbahn im Nattenberg zu erstellen. Die Begründung geht aus dem Antrag hervor. Es ist bekannt, dass die Verwaltung schon teilweise Planungen für die Bereiche Wefelshohl und Wehberg in Auftrag gegeben hat. Der Antrag besagt mitunter, dass der Bau der ergänzenden Bahnen Wefelshohl und Wehberg bis zur abschließenden Klärung der weiteren Vorgehensweise zurückgestellt werden soll. Die schon beauftragte Planung kann erstmal fortgeführt werden.

Wenn eine Laufbahn im Nattenberg saniert werde, dann geht das nicht in zwei Wochen. Eventuell wird dann eine kleinere Laufbahn ergänzend gebraucht. Die Entscheidung, welche Laufbahn wird wann gemacht, solle gemeinsam getroffen werden. Der Antrag soll auch in der Form so bestehen bleiben.

Herr Turck, sachkundiger Bürger, meldet sich zu Wort und priorisiert, dass der Nattenberg wieder so werde, wie er einmal war. Er stimmt für diesen Antrag, da der Erhalt der Leichtathletik in Lüdenscheid ohne Laufbahn nicht möglich ist.

Herr Gelhausen möchte aus der Sicht der Verwaltung zum Thema Laufbahn Nattenberg und den Verzicht auf die Maßnahme Erweiterung Nattenberg, einige Punkte anmerken. Die Laufbahn am Nattenberg ist stark sanierungsbedürftig und es muss hier auch geprüft werden, wie es weitergehe. Nicht nur die Laufbahn ist in die Jahre gekommen, auch das gesamte Stadion ist mittlerweile fünfundsünfzig Jahre alt, somit sei die Laufbahn nur ein Teil des Ganzen.

Man kann, die von der Verwaltung eingestellte Summe von 20.000 Euro als viel zu niedrig betrachten, allerdings geht man davon aus, dass sich auch Facharchitekten das Stadion einmal betrachten werden und eine „Vision“ von einem Stadion in 2030 oder in 2035 entwerfen sollen.

Die Laufbahn ist ein wichtiger Teil, aber es gibt viele Bereiche, die müssen genauso angegangen werden. Natürlich ist bewusst, dass dann weitere Planungen und Bauphasen erheblich teurer und umfangreicher werden.

Herr Gelhausen würde sich bei den weiteren Bauplanungen wünschen, dass der Sportausschuss bei dem in der Vergangenheit beschlossenen Plan bleibe – dass, der Wefelshohl, oder auch der Wehberg, so ausgebaut wird, dass eine weitere komplette Kunststoffrundlaufbahn umgesetzt wird. Nicht nur, dass der beschlossene Auftrag an das Planungsbüro schon erteilt ist, fast wichtiger wäre, dass bei einem Umbau des Nattenbergs über einen erheblichen Zeitraum komplett ohne Kunststofflaufbahn dastehen würden und das Training kaum möglich wäre. Darüber hinaus sollte eine mögliche Ausweichtrainingsstätte bei Veranstaltungen geschaffen werden.

Herr Gelhausen wünscht sich, dass hier noch einmal gemeinsam geprüft werde, bei der geplanten Vorgehensweise zu bleiben! Eine Art Bypass zu schaffen, den Wefelshohl oder den Wehberg vernünftig auszubauen, um dann in Zukunft auch bei einer Sperrung des Nattenbergs zumindest den Leichtathleten eine vernünftige Rundlaufbahn zu erhalten.

Ratsherr Dregger teilt auch mit, Priorität haben die vorhandenen Sportflächen.

Ziel dieses Antrages ist die Analysierung und Feststellung der Kosten, um dann die Entscheidung treffen zu können, wie weiter fortgefahren wird. Hierfür wird eine weitergehende Machbarkeitsstudie gebraucht. Vorher könne man keine Entscheidung treffen.

Ratsherr Voß stellt fest, dass dieser Antrag nicht beinhaltet, dass am Wehberg keine entsprechende Laufbahn hergerichtet werde, sondern nur zurückgestellt werde bis die entsprechende Entscheidungsgrundlage vorhanden sei.

Das Nattenbergstadion zu ertüchtigen sei eine Frage der Zielsetzung. Ein Stadion mal wieder zu haben, um Voraussetzungen zu schaffen, Westfalenmeisterschaften oder Landesmeisterschaften in Lüdenscheld in der Leichtathletik durchführen zu können. Oder ein Stadion, welches multifunktional sein wird und in der Leichtathletik so gut hergerichtet wird, dass es als Trainingsmöglichkeit auf jeden Fall zu nutzen sei.

Wenn diese Fragen beantwortet sind, dann könne man auch erst sagen, in welchem Standard man ausbaue und erst dann besteht auch die Frage nach den Kosten. Eine Diskussion, die auch mit der Stadtgesellschaft geführt werden müsse.

Herr Haarhaus teilt mit, dass im Haushalt nach rein praktischer Anwendung nur konkrete Zahlen veranschlagt werden. Der Antrag beinhaltet die Mittel für eine Machbarkeitsstudie bereitzustellen. Eine Position für Nutzungskonzept in Höhe von 20.000 Euro ist bereits im Haushalt veranschlagt. Ein Betrag muss in der Änderungsliste genannt werden, der dann im Haushalt stehen wird.

Ratsherr Dregger merkt an, dass die Recherche im Internet für die genaue Machbarkeitsstudie die Werte von 50.000 Euro bis 80.000 Euro voraussagt.

Herr Haarhaus sagt zu, dass 65 000 Euro im Haushalt veranschlagt werden.

Die Ermächtigung für die Machbarkeitsstudie wird aus den Mitteln von den bisher veranschlagten Mitteln für die Laufbahn am Wehberg zur Verfügung gestellt. Die Planungen dazu sind angelaufen, werden nun aber zugunsten des Nattenbergs erst einmal zurückgestellt.

Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine genaue Machbarkeitsstudie für die Laufbahn am Nattenberg zu erstellen und verschiedene Optionen der Ausführung der Politik zur Entscheidung vorzulegen.
2. Hierbei ist zumindest die Qualität der Bahn, die erforderliche Größe aber auch eine mögliche Multifunktionelle Nutzung (Bautz) zu berücksichtigen.
3. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 65.000 Euro sind den Haushaltspositionen zum Bau ergänzender Laufbahnen am Wefelshohl und Wehberg zu entnehmen.
4. Der Bau der ergänzenden Bahnen Wefelshohl und Wehberg wird bis zur abschließenden Klärung der weiteren Vorgehensweise zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

3.2. Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 15.06.2026 zum Thema "Verwendung der Sportpauerschale ab 2028; hier: Nutzung der Sportpauerschale künftig investiv"

Ratsherr Dregger teilt mit, dass dieser Antrag selbsterklärend sei und eine weitere Erklärung aus seiner Sicht sei nicht erforderlich.

Der Vorsitzende Ratsherr Meyer fragt an, ob die Mitglieder des Sportausschusses das genauso sehen oder Wünsche bestehen. Das ist nicht der Fall.

Beschluss:

1. Der Kämmerer / die Verwaltung wird gebeten, bei der Aufstellung des Haushalts ab 2028 zu berücksichtigen, dass die Sportpauerschale zunächst ausschließlich investiv genutzt werden soll.
2. Die Verwaltung wird zur Nutzung der Sportpauerschale im Vorfeld das Benehmen mit den fachpolitischen Sprechern der Fraktionen herstellen. Gemeinsam sollen die entsprechenden Projekte benannt und entsprechende Anteile der Sportpauerschale direkt zugeordnet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

3.3. Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 15.06.2026 zum Thema "Neue Haushaltsposition „Sport für Senioren“"

Herr Turck, sachkundiger Bürger, stellt die Frage, ab wann man ein Senior sei. Er sei bald 62 Jahre alt. Die Senioren können sich im Sport eigentlich ganz gut selbst beschäftigen. Man solle das Geld besser für die Jugend einsetzen und diese von der Straße holen.

Ratsherr Dregger teilt mit, wie es auch bereits aus dem Begründungstext hervorgeht, gibt es Spezialgeräte für Senioren, wie zum Beispiel in der Friedrichstraße, um die Beweglichkeit zu erhalten. Wer schon bei den Turboschnecken war, weiß, dass die teilweise so etwas bei sich schon stehen haben.

Eine gute Gelegenheit spezielle Sportgeräte in Lüdenscheid zu installieren. Nicht alle Senioren seien gut ausgerüstet. Niederschwellige Angebote müssen deswegen im öffentlichen Raum geschaffen werden, um auch Senioren zu unterstützen, die sich kein Fitnessstudio leisten können. Das sei auch Aufgabe der Verwaltung. Hier bewusst, ohne die Förderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anzugreifen.

Für Herrn Turck, sachkundiger Bürger, ist die Frage somit beantwortet und er bedankt sich.

Ratsherr Stach fragt an, ob die Förderung auch für etwas Anderes, außer für die Senioren, genutzt werden kann.

Ratsherr Dregger weist auf den Beschlussvorschlag unter Punkt 1 zweiter Satz, welcher besagt:

Im Einvernehmen mit der Politik erstellt die Verwaltung ein Konzept, wie die Gelder sinnvoll eingesetzt werden können.

Ratsherr Voß teilt mit, dass es sich bei den Sportgeräten um Geräte für Erwachsene handelt. Dort wird nicht nach dem Alter gefragt. Auch jüngere Erwachsene dürfen diese Geräte für Senioren nutzen. Und wenn man diese auch auf Kinderspielplätzen kombiniert, dann hätte man sogar die Möglichkeit generationsübergreifend Effekte hervorzuheben.

Herr Gelhausen verweist in dem Zuge auf die bereits realisierte Anlage an der Bromberger Straße - Honseler Bruch.

Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

Beschluss:

1. Unter der neuen Haushaltsposition „Sport für Senioren“ werden für die Jahre 2026 und 2027 jeweils 20.000,00 € zur Verfügung gestellt. Im Einvernehmen mit der Politik erstellt die Verwaltung ein Konzept, wie die Gelder sinnvoll eingesetzt werden können.
2. Die Deckung erfolgt aus den eingestellten Mittel für die Sportentwicklungsplanung in Höhe von 40.000,00 €.
3. Die Haushaltsposition „Sportentwicklungsplanung“ verbleibt als Erinnerungsposten im Haushalt.
4. Rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2028 wird über beiden Positionen und deren Fortbestand beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

4. Berichts- und Beschlusskontrolle

Ratsherr Dregger hat den Wunsch, dass die Beschlusskontrollen aktuell gehalten werden, diese sei relativ alt. Des Weiteren hat er die Nachfrage zum zweiten Ballfangzaun, der Termin 01.05.2026, sei auch bereits vergangen. Er hätte gerne den aktuellen Sachstand dazu.

Vorsitzender Ratsherr Meyer erläutert, dass dies unter dem Tagesordnungspunkt 5.1.2 Laufbahn LüWo Arena mit Bestandteil ist und darüber berichtet werde.

Beschluss:

Die Mitglieder des Sportausschusses nehmen die Berichts- und Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

5.1. Bekanntgaben

5.1.1. Fußball-Schüler-Stadtmeisterschaften 2026

Herr Gelhausen berichtet, dass in der kommenden Woche sich der Blick des Schulfußballs wieder auf das Nattenberg-Stadion richtet - Lüdenscheids Schulfußballer kämpfen um die Krone:

Bei den Schülerstadtmeisterschaften 2026 kämpfen insgesamt 37 Schulmannschaften um die begehrten Titel in ihren jeweiligen Altersklassen. Unterstützt wird die traditionsreiche Veranstaltung von der Volksbank in Südwestfalen sowie den Stadtwerken Lüdenscheid.

Einen passenderen Zeitpunkt für das Turnier hätte es kaum geben können. Während bei der Fußball-Weltmeisterschaft in den USA, Kanada und Mexiko die besten Nationalmannschaften der Welt um den Titel spielen, geht es auch in Lüdenscheid um Ruhm, Ehre und die Krone des Schulfußballs. Zudem versprechen die aktuellen Wettervorhersagen beste Bedingungen für spannende und hoffentlich faire Wettbewerbe unter freiem Himmel - eine willkommene Abwechslung nach den zuletzt wechselhaften und regnerischen Wochen.

Die Veranstalter, der Sportsportverband Lüdenscheid und die Stadt Lüdenscheid, freuen sich darauf, an insgesamt fünf Turniertagen zahlreiche Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte,

Eltern sowie Fußballbegeisterte im Nattenberg-Stadion begrüßen zu dürfen. Natürlich gibt es wie gewohnt ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken für alle Besucherinnen und Besucher.

Dank der Unterstützung der Volksbank in Südwestfalen und der Stadtwerke Lüdenscheid können die Wettbewerbe auch in diesem Jahr unter hervorragenden Rahmenbedingungen durchgeführt werden. Dafür bedanken sich die Organisatoren ausdrücklich bei beiden Partnern.

Der Stadtsporverband Lüdenscheid und die Stadt Lüdenscheid wünschen allen teilnehmenden Mannschaften viel Erfolg, spannende Spiele und unvergessliche Erlebnisse bei den Schülerstadtmeisterschaften 2026 im Nattenberg-Stadion.

Montag Altersklasse (AK) A von 13.30 - 17.30 Uhr, Dienstag AK B von 13.30 - 17.30 Uhr, Mittwoch AK C von 13.30 - 16.30 Uhr, Donnerstag AK D Grundschule Mädchen von 13.30 - 17.30 Uhr und am Freitag AK E Grundschule Jungen von 13.30 - 18.00 Uhr.

Natürlich freuen sich alle Mannschaften über zahlreiche interessierte Zuschauer.

Die Siegerehrung und die Übergabe der attraktiven Preise und der verdienten Sieger am Ende des Turniers erfolgt durch Vertreter der Sponsoren und Veranstalter.

5.1.2. Laufbahn LüWo Arena

Herr Gelhausen teilt mit, dass die Arbeiten an der Laufbahn Lüwo-Arena sich in den letzten Zügen befinden. Leider ist es wetterbedingt nicht gelungen die Arbeiten früher zu beenden. Aber hier muss festgestellt werden, dass Firmen neben der Arbeit in Lüdenscheid durchaus mehr Aufträge benötigen um wirtschaftlich zu existieren und es deshalb durch das unbeständige Wetter in ganz Deutschland auch auf anderen Baustellen nicht weiterging.

Zu der Erklärung gehört auch, dass die einzelnen Kolonnen für jeden Arbeitsschritt (Baumaßnahmen, Untergrund, Asphaltdecke, Gummibelag und Linierung) trockene Tage brauchen, um die Arbeiten zu erledigen. Daneben habe es auch noch Baugrund bedingte Änderungen gegeben, hier musste wegen der hiesigen Bodenverhältnisse eine vorgesehene Rinne aus dem Hang in den Fußweg verlegt und an die neue Drainage angeschlossen werden, damit die Riesenpflügen in diesem Bereich der Vergangenheit angehören.

Während der gesamten Bauphase ist man immer in direkten Kontakt zu den betroffenen Schulen und Vereinen gewesen und habe bei Bedarf nach „Lösungen“ gesucht. Dies heißt auch Kompromisse zu finden, damit die Baufirmen weiterarbeiten können und die Arbeiten auch gewährleistet werden können.

Nichtsdestotrotz ist es natürlich ärgerlich, dass man trotz der Idee früher zu starten, jetzt doch relativ lange gebraucht habe. Hier könne er sich nur bei allen Betroffenen, wie Schule und Verein, entschuldigen und für die aufgebrachte Geduld bedanken!

Herr Gelhausen betont, dass jetzt aber der Blick nach vorne gehe und die letzten (Nach-)Arbeiten nach besprochenem Bauplan in der kommenden Woche zum Abschluss gebracht werde. Die finale Erstellung der Kunststofflaufbahn und Linierung erfolgt ab dem 29.06.2026 - leider mit einer Sperrung von zwei bis drei Tagen, da die Aufbringung des Gummis recht sensibel ist. Danach kann die Bahn auch sofort getestet und genutzt werden.

Der Bereich zwischen Laufbahn und Platz muss leider noch mit einem Bauzaun geschützt werden, damit der neue Rasenbelag in der Sommerpause noch fünf Wochen gut anwachsen kann. Darüber hinaus werden man in Zusammenarbeit mit dem STL (Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid) auch die gesamte Platzanlage in allen Bereichen aufarbeiten.

Der vorgesehene fehlende Ballfangzaun ist nach Auskunft durch den STL (Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid) bestellt und wird dann noch durch ein Unternehmen zeitnah errichtet.

Herr El Mourabit, sachkundiger Bürger, fragt an, ob es Alternativen zum Rasenbelag, hier Rollrasen, gäbe. Eventuell sei ein Kunstrasenbelag für die Zukunft in der Unterhaltung sparsamer.

Herr Gelhausen erklärt, dass der Auftrag bereits über den STL (Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid) erteilt sei und zwar nicht über Rollrasen, sondern über normal ausgesäten Rasen. Dies sei kein riesen Aufwand.

Herr Gelhausen sagt, er könne gerne nachfragen, ob eine Auftragsänderung noch möglich sei. Erstmal habe die bereits beauftragte Firma den Mutterboden ausgebracht und habe zugesagt, dass der Rasen so schnell als möglich anwachsen werde. Andernfalls wäre ein anderer Auftrag mit erheblichen Mehrkosten zu erteilen gewesen. Bei Asphalt oder bei Kunstrasen muss das Wasser, was darauf eingebracht werde, dann entsprechend mit entwässert werden.

Herr Gelhausen hofft, dass man in Zukunft mit dem Rasen, der dafür extra vorgesehen sei, besser fahren werde.

Auf Nachfrage von Herrn El Mourabit teilt Herrn Gelhausen mit, dass der frühzeitige Abschluss der Baumaßnahme eine bessere Planbarkeit für die im August anstehende Vorbereitungsphase der Fußballmannschaft herstelle. Eine Verschiebung von (Teil-)Arbeiten erhöhe das Risiko von weiteren Einschränkungen.

Vorsitzender Ratsherr Meyer bittet um Prüfung, ob seitens der ausführenden Baufirma entsprechende Kapazitäten zur Verfügung stehen. Ratsherr Dregger bittet diesbezüglich um Prüfung möglicher Mehrkosten. Herr Gelhausen sicherte eine entsprechende Prüfung zu.

Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keine weiteren Fragen.

5.1.3. Förderprogramm Sportplatz Kommune 2.0

Herr Gelhausen stellt den Heimat-Preis 2026 zum Thema „Sport verbindet, fördert den Zusammenhalt und stärkt unsere Heimatstadt Lüdenscheid!“ vor. Der Sport in Lüdenscheid hat mit seinen vielen Angeboten und Aktivitäten eine wichtige Funktion für die Stadtgesellschaft in Lüdenscheid. Dabei gehe es nicht nur um Leistung, Sieger und Meisterschaften.

Es gibt eine Vielzahl von Veranstaltungen, Aktionen, Projekte und Maßnahmen von unterschiedlichsten Akteuren aus dem Lüdenscheider Sportbereich mit denen besonders diese Ziele verfolgt und erreicht werden. Damit werde von vielen engagierten Menschen ein wichtiger Beitrag zur

Weiterentwicklung der großen örtlichen Sportgemeinschaft geleistet.

Mit dem Lüdenscheider Heimat-Preis 2026 soll bewusst das bestehende lokale und bürgerschaftliche Engagement der letzten Jahre geehrt werden, unabhängig von erzielten Wettkampferfolgen in offiziellen Meisterschaften oder Ligaaktivitäten.

Die Frist zur Einreichung von schriftlichen Teilnahmebewerbungen an die Mailanschrift heimatpreis@luedenscheid.de ist bereits am Montag, 1. Juni 2026 gestartet, und ende am Freitag, 31. Juli 2026.

Alle dann im Wettbewerb aufgenommenen Beiträge nehmen nach den Sommerferien 2026 an einem dreiwöchigen Onlinevoting über die Homepage der Stadt Lüdenscheid teil. Die im Abstimmungszeitraum abgegebenen elektronischen Stimmen der Bürgerinnen und Bürger entscheiden somit über die konkreten Platzierungen.

Die Gewinner*innen des Wettbewerbsverfahrens erhalten folgende Geldpreise:

1. Preis 2.500 Euro
2. Preis 1.500 Euro
3. Preis 1.000 Euro
4. bis 10. Preis jeweils 500 Euro.

Die Platzierungen werden im Rahmen einer öffentlichen Abschlussveranstaltung, zu der alle Wettbewerbsteilnehmer*innen eingeladen werden, verkündet.

Die Kriterien und Vorgaben sind:

- Teilnehmen können eingetragene Sportvereine, deren Abteilungen und bürgerschaftliche Sportgruppen, Vereine und Gruppen von Schulen und der verbandlichen Jugendarbeit, konfessionelle Organisationen und Gruppen, Freie Wohlfahrtsverbände und deren Mitgliedsverbände und Vereine und gemeinnützige Organisationen von sozialen Einrichtungen.
- Der*Die Wettbewerbsteilnehmer*in muss aus Lüdenscheid kommen.
- Eine Teilnahme von kommerziellem Anbieter*innen, städtischen Einrichtungen und Einzelpersonen, ist nicht möglich.
- Jede*r Wettbewerbsteilnehmer*in kann nur einen Beitrag mit einer konkreten Veranstaltung einreichen.
- Beiträge mit gewaltverherrlichenden, diskriminierenden, rassistischen, fremdenfeindlichen, sexistischen, menschenverachtenden oder verfassungsfeindlichen Inhalten sind selbstverständlich ausgeschlossen.

Das Format des Wettbewerbsbeitrags im Lüdenscheider Stadtgebiet ist wie folgt aufgestellt:

- Veranstaltungen, Aktionen, Projekte und Maßnahmen müssen in den letzten fünf Jahren in Lüdenscheid tatsächlich durchgeführt worden sein.
- Planung, Organisation und Durchführung muss auch mit ehrenamtlichem Arbeitseinsatz erfolgt sein.

- Bei Kooperationsveranstaltungen kann nur ein Wettbewerbsbeitrag eingereicht werden. Der/die Antragsteller*in soll den/die Kooperationspartner*in im Antrag benennen.

Die Wettbewerbsbeiträge müssen mindestens eine der folgenden Ausrichtungen haben:

- Öffentliche Spiele- und Sportangebote ohne offiziellen Wettbewerbscharakter
- Gemeinschaftsveranstaltungen von Sportvereinen/-gruppen für Mitglieder und/oder alle Bürger*innen
- Eigene Infrastrukturmaßnahmen zur Verbesserung von Sportanlagen
- Sportliche Aktionen und Projekte mit internationalem Austausch
- Aktionen zu neuen Trendsportarten
- Soziale Kooperationsprojekte im Sportbereich und integrative Sportaktionen

Wie ein bekannter Stadion- und Hallensprecher immer sage:

„Feuer frei...“

Eine tolle Chance ehrenamtliches Engagement zu vergolden!

Vorsitzender Ratsherr Meyer weist daraufhin, dass Titel zum Tagesordnungspunkt 5.1.3 an dieser Stelle nicht korrekt sei. Hier ist der richtige Titel **„Moderne Sportstätten NRW 2026“**, ähnlich wie im Jahre 2022.

Herr Schumacher, Vertreter des Stadtsportverbandes Lüdenscheid e. V., stellt das Förderprogramm „Moderne Sportstätten NRW 2026“ wie folgt vor:

Die förderfähige Betragssumme für Lüdenscheid umfasst 760.000 Euro.

Die Förderziele sind der Abbau des Modernisierungstaus, die energetische Sanierung, der Ersatz-Neubau, die Barrierefreiheit, die Begegnung von Einsamkeit, die Geschlechtergerechtigkeit und die Unfallmeldung, wie Unfallvorbeugung.

Die Laufzeit ist von 2026 bis 2036 und beinhaltet eine Mindestinvestitionssumme in Höhe von 50.000 Euro. Antragsberechtigte sind Sportvereine, welche Mitglied im Kreissportbund Märkischer Kreis e. V. und im Stadtsportverband Lüdenscheid e. V. sind.

Die Vereine müssen Eigentümer oder Erbbauberechtigte sein oder als Mieter/Pächter wirtschaftlicher Träger der Sportanlage sein bzw. der Pachtvertrag muss nach Ende der Maßnahme noch mindestens zehn Jahre Bestand haben.

Förderfähige Maßnahmen sind die Modernisierung, Instandsetzung, Sanierung, Ausstattung, Erweiterung, Umbau, Ersatzneubau und Neubau von Sportstätten und Sportanlagen unter besonderer Berücksichtigung der Förderziele, wie zuvor genannt. Des Weiteren auch begleitende, sportfachlich notwendige Infrastruktur, wie zum Beispiel

Unterkünfte, Verpflegungseinrichtungen, Schulungs-, Besprechungs- und Aufenthaltsräume, Geschäftsstellen sowie Zuschauereinrichtungen.

Das Auswahlverfahren läuft über den Stadtsportverband Lüdenscheid e. V., wobei die Kriterien noch intern festzulegen sind. Die Entscheidung obliegt der Staatskanzlei und die Zuwendung wird über die NRW.Bank finanziert / abgewickelt.

Seit dem 01.06.2026 ist die Internet-Seite hierzu freigeschaltet und ab dem 01.09.2026 ist Einreichung von Anträgen möglich. Der erste Interessent sei bereits der LTC Augustenthal.

Insgesamt sei noch festzulegen, wer oder nach welchen Kriterien dann die Förderung erfolge.

Ratsherr Voß regt eine direkte Kontaktaufnahme mit den förderberechtigten Vereinen an. Herr Schumacher, Vertreter des Stadtsportverbandes Lüdenscheid e. V., teilt mit, dass man diesbezüglich noch aktiv werde.

Vorsitzender Ratsherr Meyer befürwortet dies - wie ja auch bereits im Jahre 2022.

Zu diesem Programm bestehen seitens der Ausschussmitglieder weiter keine Fragen.

Herr Gelhausen weist auf die Eröffnung des Stadtgartens im Rahmen des Altstadtfestes am 20.06.2026 um 14 Uhr hin, wo auch die Familiensportbox, entstanden aus einer Fördermaßnahme, genutzt werden kann.

Vorsitzender Ratsherr Meyer lädt zum großen Taekwondo Turnier in der Sporthalle des Bergstadt-Gymnasiums am 20.06.2026 ab 9 Uhr ein.

5.2. Beantwortung von Anfragen

5.2.1. Kosten Schulersatzsport wegen der Schließung der Turnhallen Zeppelin-Gymnasium, Adolf-Reichwein-Gesamtschule und Grundschule Tinsberg

Herr Diepenbeck teilt mit, dass die Kosten sich für 2025 auf 4.274,74 Euro und für 2026 auf 23.266,60 Euro belaufen. Das sei der heutige aktuelle Stand.

5.3. Anfragen

Keine.

gez. Michael Meyer

Vorsitzender

gez. Souska

Schriftführerin

